

## Lektion 18

# Mose wird gerettet

**Text:** 2. Mose 1,1 – 2,10

**Merkvers:** Für die, die Gott lieben, muss alles zu ihrem Heil dienen.

Römer 8,28

**Zentrale Aussage:** Gott hält alles in seiner Hand.

### **Einstieg 1**

Mit den Kindern wird diskutiert, was es bedeutet, „verantwortlich zu sein“. Es bedeutet: „Verpflichtung, einen Auftrag richtig und ordnungsgemäß auszuführen und für etwaige Folgen einzustehen.“ (siehe Duden)

Zuerst wird gefragt, wer in der Schule verantwortlich ist. Die Kinder sollen festlegen, wer verantwortlich ist und warum. Wer ist verantwortlich auf dem Fußballplatz?

Als Nächstes sehen die Kinder eine Karte ihres Landes (möglichst eine einfache). Wer ist dort verantwortlich?

Am Schluss erhalten die Kinder ein Bild von einem Sternensystem/Universum. Wer ist verantwortlich für alles?

*In der biblischen Geschichte heute geht es darum, ob Gott auch alle Ereignisse und Verhältnisse in seiner Hand hält.*



### **Fragen an die Kinder**

1. Was geschah mit dem Volk Gottes?
2. Warum geschah das?
3. Wie hieß das Baby?

### **Spiel 1**

Mit diesem Spiel sollen die Einzelheiten der Geschichte betont werden. Die Kinder werden in Gruppen mit maximal acht Kindern unterschiedlichen Alters eingeteilt; jeder Gruppe wird ein Mitarbeiter zugeteilt. Für jede Gruppe wird der Bibelvers auf Karten geschrieben, inklusive der Versangabe. Es werden jeweils acht Karten benötigt. Die gemischten Karten werden auf einen Stapel am anderen Ende des Raumes gelegt. Jeder Mitarbeiter er-

hält für seine Gruppe acht Fragen und Antworten zur biblischen Geschichte. Die Fragen sollten altersspezifisch sein, so dass ein jüngeres Kind eine einfachere Frage erhält als ein älteres. Der Mitarbeiter liest die Fragen nacheinander vor.

Das Kind, das eine Frage richtig beantwortet, läuft zu dem Kartenstapel, holt eine Karte und bringt sie zu seiner Gruppe zurück. Die Gruppe, die am schnellsten alle Karten geholt und in die richtige Reihenfolge gebracht hat, gewinnt.

### ***Abschluss 1***

Wer hält alles in seiner Hand? Gott. Wie zeigt er uns das? Die Fragen können mit den Ergebnissen aus dem Einstieg beantwortet werden. Wie hat Gott den kleinen Mose beschützt und dafür gesorgt, dass er im Palast des Pharaos aufwächst? Zum Schluss wird der Merkvers noch einmal zusammen gelesen.

### ***Einstieg 2***

Es wird eine Kiste vorbereitet, die Gegenstände enthält, von denen einige etwas mit der Geschichte zu tun haben und andere nicht. Ersteres können eine Babypuppe, ein Korb, ein Bild von einem Fluss, eine Krone, eine Jacke, ein Bild eines Berges usw. sein. Die Gegenstände werden den Kindern nacheinander gezeigt. Jedes Mal werden sie gefragt, ob dieser Gegenstand wohl in der biblischen Geschichte vorkommen kann. Die Gegenstände werden je nach der Antwort der Kinder auf zwei Haufen gelegt. Wenn alle Gegenstände gezeigt wurden, können die Kinder noch einmal Gegenstände austauschen. Nach der Geschichte sollen sie ihre Antworten überprüfen.

### **Fragen an die Kinder**

1. Was geschah mit Gottes Volk?
2. Warum passierte das?
3. Wie hieß das Baby?

### ***Spiel 2***

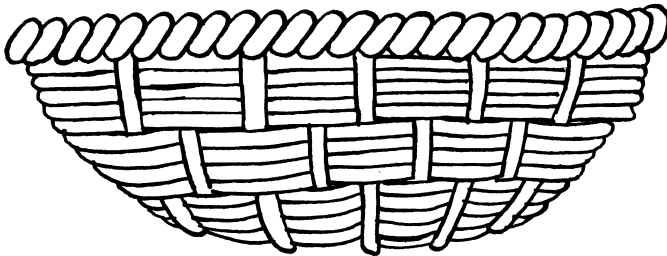
Es wird ein Suchspiel gespielt. Die Kinder werden in kleine Gruppen mit jeweils zwei bis drei Personen aufgeteilt; für jede Gruppe ist ein Mitarbeiter oder ein älteres Kind verantwortlich. Für jede Gruppe werden acht Karten in Form eines Korbes (Vorlage siehe nächste Seite) oder einer Wiege vorbereitet. Die Karten enthalten entweder Teile des Merkverses inklusive Versangabe oder verschiedene Bilder, die zum Text passen. Jede Karte

eines Satzes sollte eine andere Farbe haben. Die Karten werden im Raum versteckt. Die Kinder müssen von jeder Farbe eine Karte finden und sie dann in die richtige Reihenfolge bringen.

### ***Abschluss 2***

Anhand der Gegenstände aus dem Einstieg werden noch einmal die Einzelheiten der Geschichte nacherzählt. Damit werden auch die Antworten der Kinder überprüft. Gemeinsam wird zum Abschluss der Merkvers gelesen, vielleicht auch auswendig gelernt.

### ***Kopiervorlage Korb***



## Lektion 19

# ***Gott erwählt Mose***

**Text:** 2. Mose 3,1 – 4,17

**Zentrale Aussage:** *Gott bereitet seinen Diener auf die Aufgabe vor, die er für ihn vorgesehen hat.*

### ***Einstieg 1***

Ganz spontan wird ein Kind ausgewählt und gebeten, allen eine spannende Geschichte zu erzählen. Ist das Kind dazu bereit, hören alle gespannt zu. Danach wird wieder ein Kind ausgewählt. Wahrscheinlich wird sich ein Kind zieren und sagen, dass es das nicht könne. Diese Person bringt eine Reihe Ausreden hervor, warum sie die Geschichte nicht erzählen kann. Drei der folgenden Ausreden sollten angenommen werden:

- Mir fällt nichts ein!
- Niemand will zuhören!
- Ich bin zu schüchtern!
- Ich habe nicht genügend geübt!
- Ich kann mich nicht mehr an alles erinnern!

Ein Mitarbeiter ermutigt das Kind es trotzdem zu versuchen und erklärt ihm, wie es seine Schwierigkeiten überwinden kann.

- Die Kinder sollen versprechen, zuzuhören!
- Die Kinder sind seine Freunde!
- Der Mitarbeiter wird ihm helfen!
- Der Mitarbeiter wird es an die fehlenden Dinge erinnern!

*Ein Mitarbeiter, der sich vorbereitet hat, erzählt jetzt die Geschichte der Berufung des Mose.*

### **Fragen an die Kinder**

1. Wie hieß der Mann, den Gott auswählte?
2. Fand der Mann, dass er der Richtige für die Aufgabe war?
3. Wie zeigte Gott ihm, dass er der Richtige war?

### ***Spiel 1***

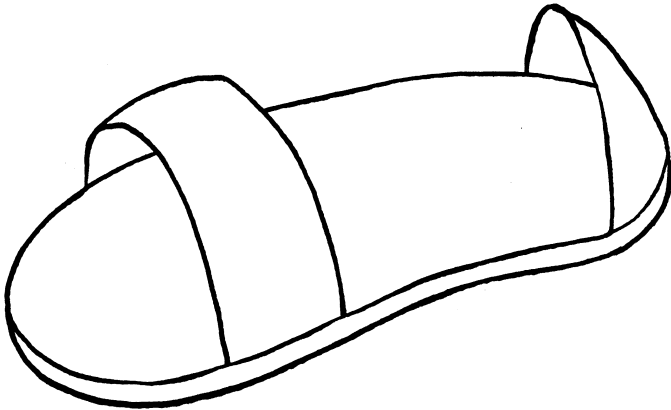
Es werden viele Sandalen auf Papier (siehe Vorlage auf der nächsten Seite), etwa in DIN-A4-Größe, vorbereitet. Die Sandalen werden in einem Abstand auf dem Boden verteilt, dass jede Sandale durch einen Schritt zu erreichen ist. Ein Bereich wird als „Strafbank“ markiert, für die ein Mitarbeiter verantwortlich ist. Ein Mitarbeiter ruft z. B.: „Schuhe an!“ Wenn die Musik zu spielen beginnt, laufen die Kinder frei im Raum, treten aber dabei

immer auf die Sandalen. Stoppt die Musik, müssen alle Kinder regungslos stehen bleiben. Steht ein Kind dann nicht auf einer Sandale, muss es für eine Runde auf die Strafbank. Ruft der Mitarbeiter: „Schuhe aus!“, bewegen sich die Kinder während der Musik frei durch den Raum, dürfen aber die Sandalen nicht betreten. Steht ein Kind bei Musikstopp doch auf einer Sandale, muss es für eine Runde auf die Strafbank.

### **Abschluss 1**

Die Fragen aus dem Einstieg werden beantwortet. In Bezug auf das Spiel wird den Kindern erklärt, dass Gott heilig ist. Gott wusste, was er tat, als er Mose ernannte. Welche Ausreden hatte Mose und was sagte Gott dazu?

### **Kopiervorlage Sandale**



### **Einstieg 2**

Es geht darum, die richtige Person für die Aufgabe auszuwählen. Dazu wird eine Reihe von Bildpaaren vorbereitet, die zum einen den Beruf, zum anderen seine Aufgabe nennen.

#### **Mögliche Paare:**

Arzt – kranke Person

Schülerlotsen – verkehrsreiche Straße und ein Kind

Feuerwehrmann – Feuer

Automechaniker – ein kaputtes Auto

Briefträger – Briefe

Klempner – tropfender Wasserhahn

Lehrer – Klassenraum

Die Aufgaben werden auf die eine Seite, die Personen auf die andere Seite einer Tafel gehängt. Dann werden die Kinder gefragt: „Welche Person ist die Richtige für diese Aufgabe?“ Alle Berufe werden von Leuten ausgeübt, die sie gelernt haben.

*In der heutigen biblischen Geschichte geht es darum, wie Gott jemanden für eine wichtige Aufgabe auswählt.*

### **Fragen an die Kinder**

1. Wie hieß der Mann, den Gott auswählte?
2. Fand der Mann, dass er der Richtige für die Aufgabe war?
3. Wie zeigte ihm Gott, dass er der Richtige dafür war?



### **Spiel 2**

Die Kinder stellen sich in der Mitte des Raumes in einer Reihe auf, ein Mitarbeiter vorne. Er erklärt, dass sie Sklaven unter seinem Kommando seien. Der Raum wird in drei Bereiche eingeteilt: Pyramiden, Felder und Arbeit. Dann erklärt er den Kindern, was sie bei den verschiedenen Kommandos zu tun haben:

- Geh ins Bett! – hinlegen
- Stroh sammeln – bücken und aufheben
- Eine Wand mauern – Bewegung pantomimisch darstellen
- Zu den Pyramiden gehen – in den Bereich „Pyramiden“ gehen
- Zur Arbeit gehen – in den Bereich „Arbeit“ gehen
- Nach Hause zurückkehren – wieder in einer Reihe aufstellen
- Zu den Feldern gehen – in den Bereich „Felder“ gehen
- Den Pharao grüßen – salutieren
- Zu Gott beten – hinknien
- Auf eine Mauer klettern – Kletterbewegungen machen

Danach ruft der Mitarbeiter die Kommandos in beliebiger Reihenfolge. Die Kinder, die den Befehl falsch ausführen, scheiden aus.

### **Abschluss 2**

Das Volk Gottes wurde zu Sklaven gemacht, wie in dem Spiel. Gott wusste, dass sie seine Hilfe brauchten. Rückbezug zum Einstieg: Es ist wichtig, die richtige Person für eine Aufgabe auszuwählen. Wen wählte Gott aus? Gott wusste, dass Mose der richtige Mann war für diese besondere Aufgabe, auch wenn Mose anders darüber dachte. Gott macht keine Fehler.